



Merkblatt-Verhalten nach einer Operation

Sehr geehrter Patient,

Sie haben gerade einen operativen Eingriff in unserer Praxis überstanden. Bitte lesen Sie sich die folgenden Hinweise aufmerksam durch.

Sie können durch das Einhalten einiger Regeln die Wundheilung positiv beeinflussen und Schmerzen vermeiden.

1. Vermeiden Sie in den ersten zwei Tagen Alkohol, Bohnenkaffee und schwarzen/grünen Tee. Bitte nicht Rauchen.
2. Vermeiden Sie körperliche Anstrengung.
3. Kühlen Sie sofort die Wange und die benachbarte Halsregion auf der operierten Seite mit einem Gel-Akku oder mit feucht-kalten Umschlägen (Ein Taschentuch mit kaltem Leitungswasser tränken, auswringen, auf die Wange legen und nach 15 Minuten erneuern.).
4. Wenn Sie ein Schmerzmittel verordnet bekommen haben, nehmen Sie dieses **regelmäßig** (nach der Uhrzeit!) ein. Warten Sie nicht erst bis der Schmerz wieder zu spüren ist.
5. Sprechen Sie in den ersten 2 bis 3 Tagen so wenig wie möglich.
6. Ernähren Sie sich mit flüssig-breiger Kost.
7. Putzen Sie die Zähne regelmäßig nach jeder Nahrungsaufnahme, **aber** berühren Sie die Wunde nicht (möglichst vor dem Spiegel).
8. Beunruhigen Sie sich nicht, wenn am Tag der Operation und an den nachfolgenden Tagen die Wange schwillt, die Mundöffnung erschwert ist und unter Umständen auch geringe Schluckbeschwerden eintreten. Dieser Zustand ist unangenehm, aber nicht bedrohlich.
9. Erste Hilfe bei kleineren Blutungen: Nehmen Sie einen Tupfer oder ein sauberes Stofftaschentuch. Legen Sie es vorsichtig auf die Wunde und beißen Sie fest zu. Lassen Sie den Mund ca. **15- 30 Minuten** geschlossen. Dadurch kommt die Blutung zum Stehen. Wenn nötig die Vorgehensweise noch mal wiederholen.
9. Suchen Sie bei stärkeren Blutungen im Mundbereich innerhalb der Sprechzeiten sofort unsere Praxis auf. Außerhalb der Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an den zahnärztlichen Notdienst im Universitätsklinikum Kröllwitz (Tel. 0345/ 557-0)
10. Besondere Hinweise des behandelnden Arztes:

Nach dem operativen Eingriff ist das Reaktionsvermögen für die Zeit in der noch die Spritze wirkt beeinträchtigt. Sie müssen sich mit erhöhter Vorsicht im Straßenverkehr bewegen und dürfen selbst kein Auto fahren/ Fahrrad fahren.